

---

Dresden, den 2. Juni 2020

## Wissenschaftler veröffentlicht neue Erkenntnisse über Clara und Robert Schumann

„Jeder, der in Zukunft über Clara und Robert Schumann schreiben wird, kommt um diese Ausgaben nicht Drumherum“, so Michael Heinemann, Professor für Musikwissenschaft an der Dresdner Hochschule für Musik. Gemeinsam mit dem Robert-Schumann-Haus Zwickau und der Akademie der Wissenschaften Leipzig forscht er seit 2008 an den Korrespondenzen der beiden bedeutenden deutschen Musiker. In den letzten zwölf Jahren erschienen insgesamt 30 Bände, zwei wurden gerade veröffentlicht.

„Ich stelle immer wieder mit Erstaunen fest, was für eine beeindruckende und lebensstüchtige Frau Clara Schumann war“, so Heinemann. Abseits ihrer freiberuflichen internationalen Karriere als Pianistin, habe sie den Alltag ihrer sieben Kinder organisiert und für die Ausbildung ihrer Enkelkinder gesorgt. Die bisher weitgehend unbekanntenen Briefe zwischen Robert Schumann, seiner Mutter und den Brüdern offenbaren, dass er ein Familienmensch war, der in großer Offenheit seine Pläne und Probleme mitteilt.

Band 1  
Briefwechsel mit den Verwandten in Zwickau und Schneeberg  
hrsg. von Thomas Synofzik und Michael Heinemann  
996 S., Register, Leinen mit Schutzumschlag  
Verlag Dohr  
ISBN 978-3-86846-007-0

Band 10  
Briefwechsel mit den Kindern Elise, Ludwig und Felix  
hrsg. von Thomas Synofzik und Michael Heinemann  
819 S., Register, Leinen mit Schutzumschlag  
Verlag Dohr  
ISBN 978-3-86846-009-4

[www.hfmdd.de](http://www.hfmdd.de)